

Postulat

betreffend **Liegenschaftenpolitik**

eingereicht von: Urs Böni, namens der SP-Fraktion und Lilith C. Hübscher, namens der Grüne/AL-Fraktion

am: 28. Juni 2004

Anzahl Mitunterzeichnende: 23

Geschäftsnummer: 2004/066

Antrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, eine Strategie für die Liegenschaftenpolitik mit folgendem Inhalt zu prüfen:

1. Grundlagen für Strategie und Konzept:
 - a. Bewertung nach strategischen Kriterien aller im Eigentum befindlichen Objekte und festlegen eines Kriterienkataloges der Objekte hinsichtlich
 - strategischer Bedeutung
 - Bedeutung für die Zukunftsentwicklung der Stadt
 - Ertragslage/Wirtschaftlichkeit
 - Zustandes
 - sozialer und ökologischer Implikation
 - b. Festhalten der Zuständigkeit und des Entscheidungsablaufes bei einem Kauf oder einem Verkauf. Festhalten nach welchen Kriterien die Käufe und Verkäufe erfolgen.
2. Das Konzept soll zeigen, wie die Stadt im Rahmen des geltenden Finanzrechtes ihr Eigentum an Liegenschaften durch Käufe und Verkäufe ohne Wertverlust laufend bereingen kann.
3. Das Konzept soll zeigen, wie die Liegenschaftenverwaltung durch die Bereinigung und - wo zulässig - durch marktgerechte Mieten (kostendeckend mit gesetzlich zulässigem Gewinnanteil) einen positiven Rechnungsabschluss erzielen kann und damit Mittel erhält, um sich unter anderem im sozialen Wohnungsbau verstärkt zu engagieren.

Begründung:

Die Stadt Winterthur verkauft vermehrt ihren Bestand an Liegenschaften. Der Eigentumsanteil ist im Vergleich zu anderen Städten sehr tief. Durch die Art und Lage des Eigentums kann die Stadt sowohl auf die Stadtentwicklung, als auch auf soziale und ökologische Aufgaben sinnvoll Einfluss nehmen.

Zudem begünstigt eine klare Strategie einen positiven Rechnungsabschluss sowie faire Mieten. Das wiederum gibt Mittel frei, um unter anderem den sozialen Wohnungsbau zu fördern, und kann sich zusätzlich positiv auf die Kosten im sozialen Bereich auswirken. Ein laufender Strukturwandel ist zweckmässig, doch soll der Wert mindestens erhalten bleiben.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2004/066

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
V	B. Baltensberger (SP)	X	V	N. Albl (SVP)	
V	Y. Beutler (SP)	X	V	W. Badertscher (SVP)	
-	B. Bockli (SP)		V	M. Baumann (SVP)	
V	U. Böni (SP)		V	G. Beutler (SVP)	
V	N. Dorizzi (SP)	X	V	P. Fuchs (SVP)	
V	N. Galladé (SP)	X	V	H. Keller (SVP)	
V	B. Gruber (SP)	X	--	Ch. Kern (SVP)	
V	D. Hauser (SP)	X	V	W. Langhard (SVP)	
V	E. Leschke (SP)	X	V	J. Lisibach (SVP)	
V	M. Ott (SP)	X	V	P. Meier (SVP)	
V	E. Schlegel (SP)	X	V	R. Meier (SVP)	
V	G. Schmid (SP)	X	V	N. Rickli (SVP)	
V	K. Schmid (SP)	X	V	W. Steiner (SVP)	
V	M. Schwager (SP)	X	V	H.P. Wegmüller (SVP)	
V	B. Stettler (SP)	X			
V	H. Strahm (SP)	X	V	S. O'Brien (Grüne)	X
V	P. Wernli (SP)	X	V	L.C. Hübscher (Grüne)	
V	D. Werner (SP)	X	V	A. Ramsauer (Grüne)	X
V	E. Wettstein (SP)	X	V	M. Stauber (Grüne)	X
V	H.U. Würgler (SP)	X	V	A. Peter (AL)	X
V	C. Bodmer (FDP)		V	N. Gugger (EVP)	
V	St. Fritschi (FDP)		V	R. Kleiber (EVP)	
V	J. Heusser (FDP)		V	U. Martinelli (EVP)	
V	A. Huber (FDP)		V	R. Weibel (EVP)	
V	D. Kläy (FDP)		--	H. Iseli (EDU)	
V	U. Künsch (FDP)				
V	A. Meier-Camenisch (FDP)		V	U. Bründler (CVP)	
V	St. Piotrowski (FDP)		V	M. Künzle (CVP)	
V	P. Rütimann (FDP)		V	F. Scherrer (CVP)	
V	R. Werren (FDP)		V	R. Schürmann (CVP)	
V	U. Dolski (parteilos)	X	--	A. Fluri (SD)	